

Andacht zum Tag **Donnerstag, 26. März 2020**

Oft gelingt Andacht besser, wenn wir die Worte aussprechen und die Lieder singen oder laut lesen, „langsam, wie in Zeitlupe, die Wörter absuchen - bei den Zeilen verweilen, bis sie etwas in mir auslösen: Liebe, Dankbarkeit, Vertrauen, Hoffnung, Sehnsucht, Herzensfrieden...“ (Zitat Franz Haidinger)

Morgengebet oder Lied

Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan. Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern. Du kannst ihm, so wie du bist, nahn.

Refrain: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er viel mehr, als ein Vater es kann. Er warf unsere Sünden ins äußerste Meer. Kommt, betet den Ewigen an.

Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, wenn alles verloren erscheint. Er liebt dich, auch

wenn du ihm Kummer gemacht, ist näher als je du gemeint.

Durchs Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt, dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein vom Vater zum Erben ernannt.

In Jesus gehörst du zur ewigen Welt, zum Glaubensgehorsam befreit. Er hat dich in seine Gemeinde gestellt und macht dich zum Dienen bereit. (H. Tangermann; Evangelisches Gesangbuch 617)

Aus Apostelgeschichte 2 (Gute Nachricht Bibel): Da stand Petrus auf und ... rief laut: „... Jesus von Nazareth wurde von Gott bestätigt durch die machtvollen und Staunen erregenden Wunder, die Gott durch ihn unter euch vollbracht hat... Und genau den hat Gott aus der Gewalt des Todes befreit und zum Leben erweckt; ... wir alle sind dafür Zeugen. ... Alle Menschen ... sollen mit Gewissheit erkennen: Gott hat diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht.“

Dieses Wort traf die Zuhörer mitten ins Herz und sie fragten Petrus und die anderen Apostel: „Brüder, was sollen wir tun?“ Petrus antwortete: „*Kehrt jetzt um und lasst euch taufen auf Jesus Christus; lasst seinen Namen über euch ausrufen und bekennt euch zu ihm – jeder und jede im Volk! Dann wird Gott euch eure Schuld vergeben und euch seinen Heiligen Geist schenken. Denn was Gott versprochen hat, ist für euch und eure Kinder bestimmt.*“

Andacht zum Tag **Donnerstag, 26. März 2020**

Losung: Ich bekenne meine Schuld, bekümmert bin ich meiner Sünde wegen. (Psalm 38,19)

Lehrtext: Die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt zur Seligkeit eine Umkehr, die niemanden reut. (2. Korinther 7,10)

2. Korinther 5, 17-21

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und

hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt:

Lasst euch versöhnen mit Gott! Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

Gebet für Donnerstag (Evangelisches Gesangbuch 889):

Nicht ich allein, mein Gott, bin auf dich angewiesen. Viele sind es, die deine Hilfe brauchen. Ich bitte dich für die Menschen, die mir anvertraut sind, für mich sorgen, mit mir zusammenarbeiten. Ich denke an die Menschen, die besondere Verantwortung tragen in unserer Gemeinde und in der ganzen Christenheit, für unser Land und für die Gemeinschaft der Völker. Gott, du bist unsere Hoffnung auf Freiheit, auf Gerechtigkeit und Frieden bei uns und überall in der Welt.

Vaterunser

Segen: Es segne uns und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Abschluss: Es ist ein großer Unterschied, ob man den Tag als ein selbst Planender oder als ein Gott Hörender beginnt. (H. Dietzfelbinger)